Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Wahres Christentum]

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren Christenthumbs...

Arndt, Johann

[Frankfurt], 1644

Super Cap. XXIX.

urn:nbn:de:bsz:31-116708

Visual Library

wandlen in dich? Ach sihe/mein Gott/wie die natürlich fleischliche Liebe zwo Personen also fest vereiniget/daß auch jhr Will vereiniget/ vnd im deß Geliebten Willen verwandelt wird / also / daß auß zweyen Willen ein einiger Will wird: Ach also laß deine göttliche Liebe in mir/zu dir/O mein Gott/meinen Willen verwandlen/also daß mein Will vndergehe/vñ der deine allein / allein / allein regiere in mir/so wird mein Will in etwas ediers/bessers verwandelt/als er zuvor war/ja in das alleredelste / allerbeste / weil ja nichts edler oder besser ist/als dein allerliebster Vatters will. Nun mein Gott/dieses wissen ist etwas / andern davon sagen können ist fein/aber es üben vnd empfinden/schmecken/ oder zum wenigsten ein Hunger darnach haben/ist vil mehr / das gib mir / O Vatter/du Liebe meiner Seelen/Amen.

Super Cap. XXIX.

Es ist kein Ding in der Welt / das da würdig sey vnser Liebe/ohn das vns wider lieben könne/ vnnd vnsere Liebe könne edler vnd besser machen.

1. Joh. 4. Lieben Kindlein/ habe nicht lieb die Welt/noch was in der Welt ist.

ACh mein Vatter / dämpffe doch tzu mir die fleischliche eigene Liebe/die Liebe der Welt vnd Wollüsten diser Welt: sihe mein Gott / meine Liebe vnd Wille sind ja geist-

ja geistlich / Ach lasse sie mich ja nicht leiblichen Dingen geben/daß ich daran klebe / vnd darinn ruhe : Es ist ja kein leiblich Ding würdig meiner Liebe / als da sind mein eigen Leib / vnnd Wollüste deß Leibs / Essen / Trincken / Häuser / Aecker/Gold/Silber/ꝛc. weil meine Lieb viel edler ist/als alle dise leibliche Dinge/Ach so lasse disen edlen Affect der Liebe/so weit höher/grösser ist als alle leibliche Dinge herrschen über alles Leibliche/vnd ja jhnen nicht dienen : Du aber/O mein Gott/bist der Höchste/Edelste vnd Gröste / vnnd derwegen allein würdig meiner Liebe : was will mich alles Leibliche/Irdische vnd Vergängliche helffen/wenn die Noth angehet / kan mich Gold vnnd Silber wol erretten am Tage deß Zorns? Was wil mir nutzen die zeitliche Liebe/ wenn die Zeit vergehet? Die Liebe der Wollust/ wenn alle Wollust verschwinden? Die Liebe dieser Welt/ Ehre vnd Güter diser Welt/wenn alles in einem hui ist verschwunden? Kan mich denn auch solch Ding wider lieben? Wird es mir nicht vil mehr tausenderley Art Gremens vnnd Jammers machen? Ach mein Gott/ lasse mich dieses ja wol bedencken/auff daß ich ja das allein/allein liebe/das würdig ist zu lieben/vnnd mich ewig wider lieben kan. Pfui schand/daß der blinde Mensch seine edlen Affect/die Liebe / vnnd mit derselben seine edle Seele / also auff leibliche/elende/nichtige/ja viehische ding wendet/ja auff ein schatten/welcher endlich verschindet : mich aber/O mein/Gott/du einige Lie-

ge Liebe meiner Seelen / lasse allein meine Liebe auff dich wenden / weil du allein würdig bist meiner Liebe / ja weil du mich nicht allein von Ewigkeit hero inn Christo geliebet / sondern auch ewig lieben wirst vnd kanst: Nun O mein Vatter / sihe disen Augenblick stehe ich vor deinem Angesicht / vnd übergebe dir meine Liebe / reisse du auß meiner Seelen alle Adern der Eygē-Liebe / der fleischlichen Liebe / vnnd lasse meine Seele voll werden deiner heiligen Liebe: dich allein wil vnd begehre ich zum Liebhaber: weg von mir alle Liebe diser Welt / was woltestu mir helffen / wie kanstu mich lieben wenn die Noth heran tritt: da verlässestu mich vnd kanst den Stich nit halten: Ey so wil ich dich elende Zeit-Liebe nun disen Augenblick fahren lassen: Mein Gott / hilff mir nur.

Super Cap. XXX.

Die erste Liebe deß Menschen soll billich vor allen andern Dingen GOtt dem HErrn / als dem Ersten vnd Letzten / dem Anfang aller Dingen gegeben werden.

ACh mein GOtt / wie werde ich auch durch das Natur-Buch überzeuget in meinem Gewissen / daß dir die allererste Liebe gehöre / vnd die allerhöchste Liebe / weil du das höchste / vnnd ewige Gut bist / ja weil ich vnd alle Creaturen auß dir vnsern Vrsprung haben / ja weil nit die Creaturen von jhnen selbst / sondern durch deine Ordnung vnnd Regierung

mir